

Arbeitsmarkt news Mercato del lavoro



Beobachtungsstelle
für den Arbeitsmarkt

Osservatorio del
mercato di lavoro

www.provinz.bz.it/arbeit
www.provincia.bz.it/lavoro

12/2015
Dezember/Dicembre
mit Daten August 2015
con dati agosto 2015

Jobs Act, erste Bilanz: Zweiter Teil

Die Auswirkungen auf die Quote der befristeten und unbefristeten Beschäftigung

Bei Betrachtung der tendenzielle Veränderung, also der Differenz zwischen der Beschäftigung in einem bestimmten Monat und der Beschäftigung im selben Monat des Vorjahres, zeigt sich für die unbefristeten Arbeitsverhältnisse, dass sich der in den letzten Monaten des Jahres 2014 festgestellte Negativtrend von -1 200 Monat für Monat umgekehrt hat; im April wurde der Trend positiv und lag im Oktober bei +3 200. Im Gegensatz dazu sank der Trend der befristeten Beschäftigung von +1 700 in den letzten Monaten 2014 auf negative Werte ab August und -1 000 im Oktober 2015.

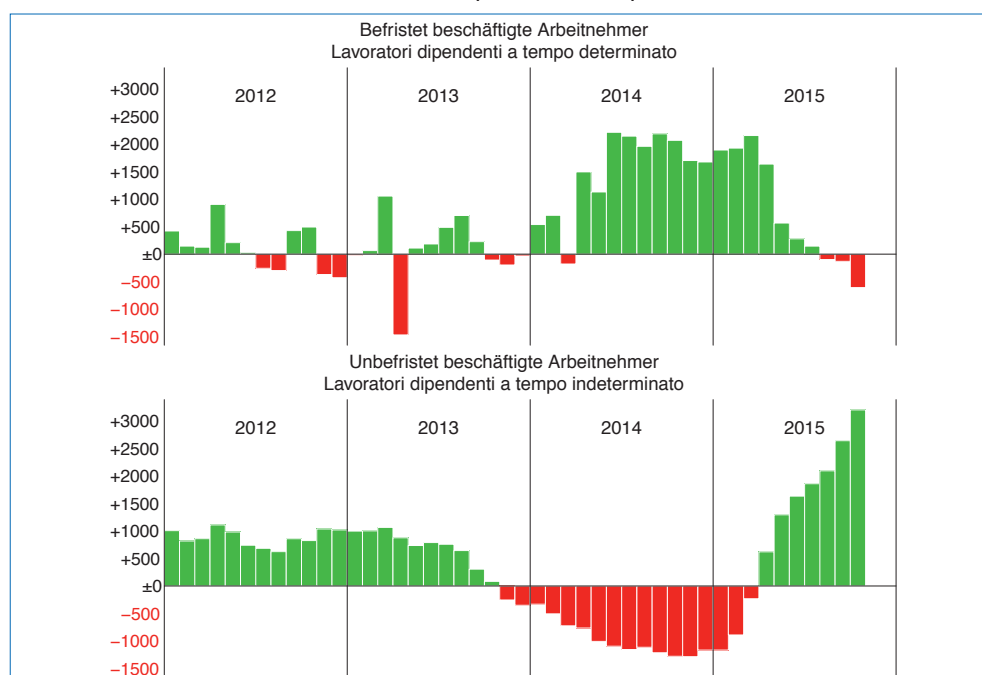
Jobs Act: un primo bilancio - Parte seconda

L'effetto sul livello occupazionale a tempo indeterminato e determinato

Osservando le variazioni tendenziali, ovvero le differenze tra l'occupazione in un determinato mese e l'occupazione nello stesso mese dell'anno precedente, si vede per i rapporti a tempo indeterminato come la variazione negativa di -1 200 registrata negli ultimi mesi del 2014 sia migliorata mese dopo mese, diventando positiva in aprile e raggiungendo un +3 200 in ottobre. Con segno inverso l'andamento dell'occupazione a tempo determinato la cui variazione tendenziale è passata dal +1 700 degli ultimi mesi del 2014 a valori negativi in agosto fino al -1 000 in ottobre.

Unselbständig Beschäftigte nach Dauer des Vertrages – 2014-2015 Occupazione dipendente per durata del contratto – 2014-2015

Absolute Veränderung zum Vorjahr
Variazioni assolute rispetto all'anno precedente



Ausgenommen Lehrverträge, Arbeiter in der Landwirtschaft und öffentliche Bedienstete
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Esclusi contratti di apprendistato, operai agricoli e dipendenti pubblici
Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro



Die Zunahme der unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse entspricht also nicht genau dem Plus an unbefristeten Einstellungen, da einige der neu eingegangenen Arbeitsverhältnisse bald wieder beendet wurden. Das war allerdings im selben Maße auch vor dem Jobs Act der Fall, was den Schluss nahelegt, dass die „neuen“, geförderten Arbeitsverhältnisse – zumindest in den ersten Monaten – nicht instabiler sind als die der Vergangenheit.

Die Verlagerung vom befristeten Arbeitsvertrag zum unbefristeten Vertrag mit zunehmendem Schutz

Die meisten der zusätzlich neu abgeschlossenen unbefristeten Arbeitsverträge ersetzen befristete Arbeitsverträge mit denselben Personen.

Über die Hälfte der 5 000 im Vergleich zum Vorjahr zusätzlichen unbefristeten Verträge können als Umwandlung von befristeten Arbeitsverträgen in unbefristete oder aber als Wiedereinstellung eines bereits zuvor beim selben Arbeitgeber beschäftigten Arbeitnehmers angesehen werden.

In den übrigen Fällen lässt die Tatsache, dass die Beitragsbefreiung zur Zeit keine neuen Arbeitsplätze geschaffen zu haben scheint, darauf schließen, dass zwar keine direkte Vertragsumwandlung stattfand, die Einstellungen aber doch in jedem Fall vorgenommen worden wären, allerdings mit einer prekären Vertragsform.

L'incremento dei rapporti a tempo indeterminato pertanto non è stato identico all'incremento di assunzioni, in quanto alcuni dei nuovi rapporti di lavoro instauratisi sono già terminati. Questo accadeva nella stessa misura anche prima del "Jobs Act", il che suggerisce che – per lo meno nei primi mesi – i "nuovi" rapporti sovvenzionati non sono più "fragili" di quelli del passato.

Il travaso dal lavoro a tempo determinato al lavoro a tempo indeterminato a tutele crescenti

La maggioranza dell'incremento di nuovi contratti a tempo indeterminato sono andati a sostituire altrettanti contratti a tempo determinato con le stesse persone.

Questo in quanto oltre la metà dei cinque mila rapporti a tempo indeterminato in più rispetto l'anno precedente sono riconducibili a trasformazioni di rapporti di lavoro da tempo determinato in indeterminato oppure dalla riassunzione di un lavoratore il cui precedente rapporto di lavoro era presso lo stesso datore di lavoro.

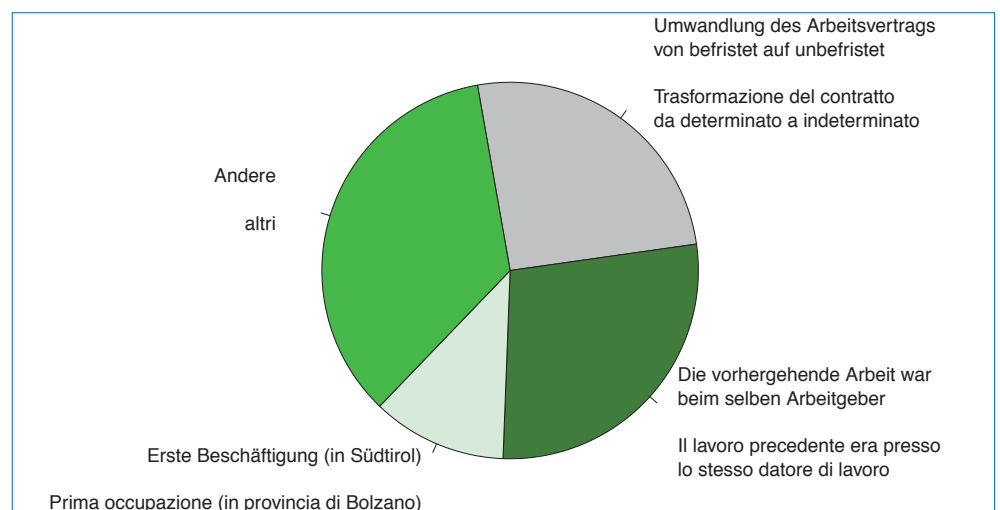
Nei rimanenti casi, il fatto che l'esonero contributivo al momento non pare abbia creato nuovi posti di lavoro porta a concludere che benché non si tratti di una sostituzione con la stessa persona, si tratta lo stesso di assunzioni che sarebbero comunque avvenute, ma con un contratto precario.

Neue unbefristete Verträge – 2015

Nuovi contratti a tempo indeterminato, per situazione del lavoratore – 2015

Januar-Oktober – Absoluter Anstieg gegenüber 2014

Gennaio-ottobre – Incremento assoluto rispetto 2014



Ausgenommen Lehrverträge, Arbeiter in der Landwirtschaft und öffentliche Bedienstete
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Esclusi contratti di apprendistato, operai agricoli e dipendenti pubblici
Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro



Über die Hälfte der Betriebe, welche die Beitragsbefreiung nutzen, haben weniger als 15 Mitarbeiter

In Anbetracht dessen, dass der unbefristete Arbeitsvertrag in Betrieben mit mehr als 15 Mitarbeitern bisher besonderen Schutz durch Art. 18 des Arbeitsstatuts genoss, ist es interessant zu sehen, dass die aktuelle Zunahme der unbefristeten Beschäftigung Betriebe unter- und oberhalb dieser Grenze praktisch gleichermaßen betrifft.

Oltre la metà della "decontribuzione" viene usufruita da aziende con meno di 15 dipendenti

Considerato che il contratto a tempo indeterminato era particolarmente tutelato dall'art.18 nelle imprese con più di 15 dipendenti, è interessante notare che l'incremento di tale forma contrattuale sia avvenuto praticamente in egual misura sia tra le imprese sopra che sotto tale soglia.

Neue unbefristete Verträge – Januar-Oktober 2015
Nuovi contratti a tempo indeterminato – gennaio-ottobre 2015

Absoluter und relativer Anstieg gegenüber 2014

Incremento assoluto e relativo rispetto 2014

	Zuwachs gegenüber 2014 Incremento rispetto 2014		Je 100 Arbeitnehmer (Bestand 2014) Ogni 100 lavoratori dipendenti (stock 2014)			
	N	%	Mit befristetem Vertrag Con contratto a tempo determinato	Mit unbefristetem Vertrag Con contratto a tempo indeterminato	Insgesamt Totale	
Insgesamt	+5.309	+45,9	16,1	5,1	3,9	Totale
Wirtschaftszweig – Settore di attività economica						
Landwirtschaft*	+63	+28,9	34,6	2,6	2,4	Agricoltura*
Verarbeitendes Gewerbe	+600	+27,3	17,2	2,2	2,0	Manifattura
Baugewerbe	+788	+41,3	34,4	6,5	5,4	Edilizia
Handel	+872	+38,2	21,2	4,0	3,4	Commercio
Gastgewerbe	+1.284	+76,9	8,0	16,9	5,4	Alberghi e ristoraz.
Öffentlicher Sektor**	+130	+25,5	11,7	2,5	2,1	Settore pubblico**
Andere Dienstleistungen	+1.572	+56,2	27,9	5,7	4,7	Altri servizi
Arbeitszeit – Orario di lavoro						
Teilzeit	+3.852	+47,5	15,4	4,8	3,7	Tempo parziale
Vollzeit	+1.457	+42,0	18,5	6,3	4,7	Tempo pieno
Geschlecht – Genere						
Männer	+3.227	+46,5	19,5	5,0	4,0	Uomini
Frauen	+2.082	+44,9	12,7	5,3	3,7	Donne
Alter – Età						
15 – 19 Jahre	+112	+16,4	3,0	17,6	2,6	15 – 19 anni
20 – 29 Jahre	+1.815	+46,1	17,4	10,0	6,3	20 – 29 anni
30 – 39 Jahre	+1.347	+44,8	17,8	4,9	3,9	30 – 39 anni
40 – 49 Jahre	+1.185	+47,6	17,7	3,7	3,0	40 – 49 anni
50 – 59 Jahre	+714	+59,7	19,5	3,3	2,8	50 – 59 anni
60 Jahre und mehr	+136	+51,5	16,9	4,3	3,4	60 anni e più
Staatsbürgerschaft – Cittadinanza						
Italien	+3.955	+43,1	16,9	4,3	3,4	Italia
EU15-Länder	+100	+38,9	14,3	5,4	3,9	Paesi UE15
Andere EU-Länder	+422	+87,7	8,2	17,0	5,5	Altri Paesi UE
Andere Länder	+832	+50,2	22,5	12,0	7,8	Paesi extra-UE
Betriebsgröße – Dimensione aziendale						
Unter 15 Arbeitnehmer	+3.103	+48,5	17,1	7,9	5,4	Sotto 15 dipendenti
15 und mehr Arbeitnehmer	+2.206	+42,6	14,9	3,4	2,8	15 dipendenti e più

Ausgenommen Lehrverträge, Arbeiter in der Landwirtschaft und öffentliche Bedienstete

* nur Angestelltenberufe

** nur private Arbeitgeber

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Esclusi contratti di apprendistato, operai agricoli e dipendenti pubblici

* solo professioni impiegatizie

** solo datori di lavoro privati

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Insgesamt ist – auch in Anbetracht der in Südtirol vertretenen Betriebsgrößen – etwas mehr als die Hälfte des auf die Beitragsbefreiung zurückzuführenden Einstellungsplus sowie alle Einstellungen, die davon profitieren können, auf Betriebe mit weniger als 15 Mitarbeitern zurückzuführen.

Eine Zunahme in allen Sektoren und allen Gruppen von Arbeitnehmern

Die finanziellen Anreize der Beitragsbefreiung waren offensichtlich für alle Arbeitgeber interessant, denn die Zunahme neuer unbefristeter Arbeitsverträge betrifft alle Wirtschaftssektoren, Arbeitszeitmodelle (Teilzeit mehr als Vollzeit), Geschlechter, Altersgruppen und Staatsangehörigkeiten.

Wie dieser Effekt gemessen und beziffert werden kann, hängt vom Blickwinkel ab, den die Analyse einnimmt.

Im Hinblick auf die prekär Beschäftigten

Betrachtet man die Beschäftigten mit befristetem Arbeitsvertrag, so ist zu sehen, dass die Beitragsbefreiung generell den Männern mehr zugute kommt als den Frauen, obwohl der Prozentsatz der befristet Beschäftigten bei den Frauen höher liegt als bei den Männern. Das lässt sich nur zum Teil dadurch erklären, dass die Frauen im Gastgewerbe überrepräsentiert sind, das stark saisonal geprägt ist und daher weniger geeignet ist, unbefristete Arbeitsverträge anzubieten. Tatsächlich ist das auch der einzige Sektor, in dem Männer und Frauen im selben Maße von der Beitragsbefreiung profitieren, während in allen anderen Sektoren die Männer im Vorteil sind.

Zwischen den Altersklassen der prekär Beschäftigten lassen sich keine Unterschiede feststellen, außer bei den unter 20-Jährigen, bei denen der Lehrvertrag die verbreitetste Form ist. Da aber befristete Arbeitsverträge unter den jungen Beschäftigten weiter verbreitet sind als unter den älteren, profitieren die jungen Beschäftigten mehr von der Beitragsbefreiung als die älteren, sei es absolut (36% der betroffenen Arbeitnehmer war jünger als 30), als auch im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigung (mehr als 6 geförderte Einstellungen pro 100 Arbeitnehmer der Altersgruppe 20-29 Jahre, weniger als 3 Einstellungen pro 100 Arbeitnehmer der Gruppe 50-59 Jahre).

Completivamente, considerata anche la struttura delle dimensioni aziendali in provincia di Bolzano, poco oltre la metà dell'incremento riconducibile alla decontribuzione e il numero complessivo di rapporti potenzialmente beneficiari della decontribuzione, si registrano presso aziende con meno di 15 addetti.

Un incremento in tutti i settori e gruppi di lavoratori

I benefici economici della “decontribuzione” sono risultati appetibili a tutti i datori di lavoro, considerato che l'incremento di nuovi contratti a tempo indeterminato è visibile in tutti i settori economici, orari di lavoro (a tempo parziale piuttosto che a tempo pieno), genere, età e cittadinanza.

Sul come misurare e quantificare l'effetto dipende dal punto di vista dell'analisi.

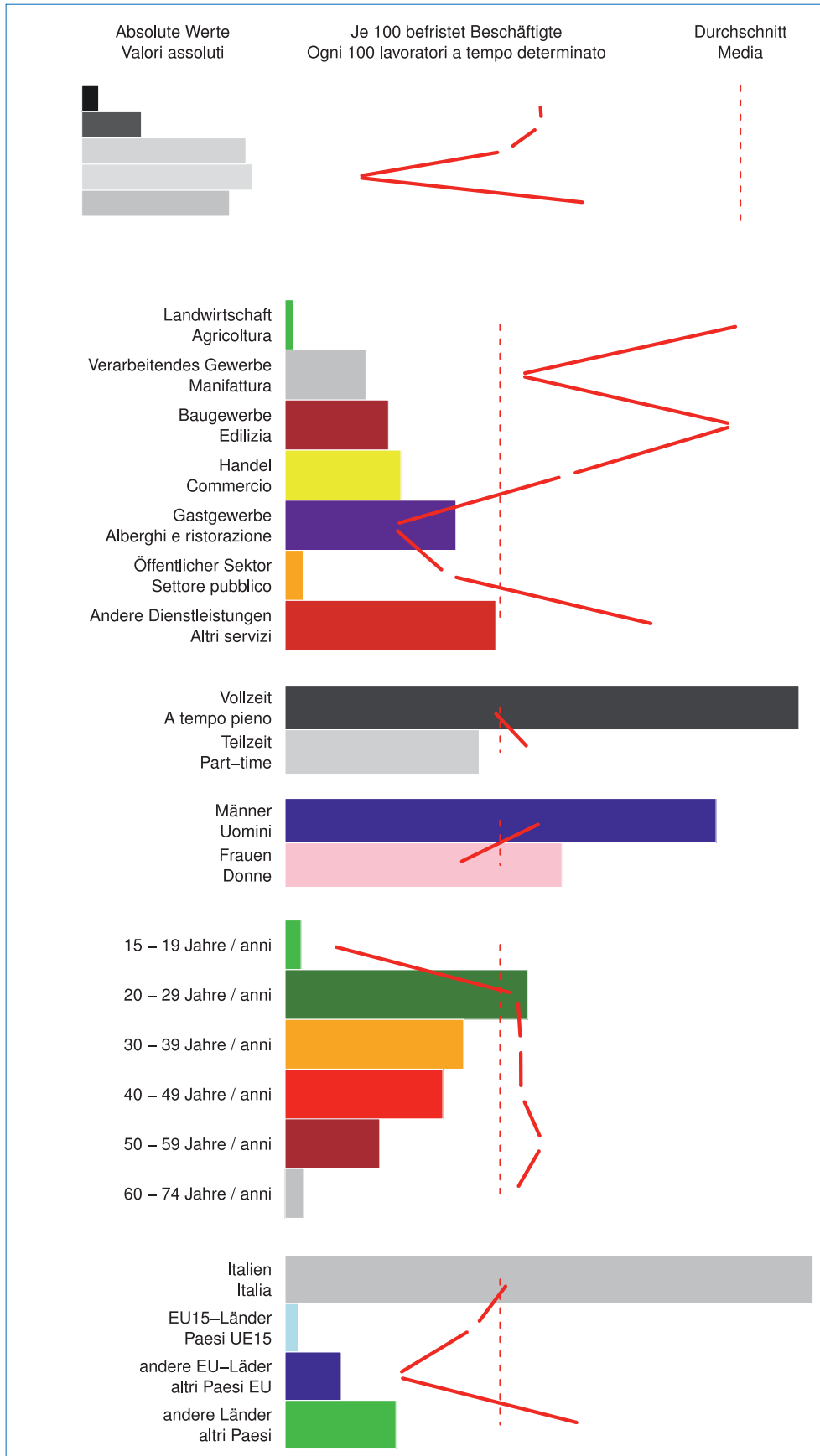
Dal punto di vista dei lavoratori precari

Tenuto conto dei lavoratori con contratto a tempo determinato, in generale la decontribuzione ha favorito più gli uomini che le donne, benché tra le donne la percentuale di contratti a termine sia più elevata che tra gli uomini. Solo in parte ciò è riconducibile al fatto che le donne sono sovra rappresentate nel settore fortemente stagionale degli alberghi e ristorazione e pertanto meno adatto a offrire contratti a tempo indeterminato. Effettivamente questo è stato pure l'unico settore dove uomini e donne hanno beneficiato alla pari della decontribuzione, mentre in tutti gli altri settori si osserva un vantaggio a favore degli uomini.

Tra le diverse classi di età non si notano differenze dal punto di vista dei precari, salvo tra i giovanissimi con meno di 20 anni, tra i quali domina l'obbligatorio contratto di apprendistato. Essendo però il contratto a tempo determinato più frequente tra i giovani e meno tra i più anziani, il risultato è che la decontribuzione ha interessato più i giovani, sia in termini assoluti (il 36% aveva meno di 30 anni) che rispetto all'occupazione complessiva: oltre 6 assunzioni a tempo indeterminato in più ogni 100 giovani lavoratori tra i 20 e 29 anni, mentre risultano meno di 3 assunzioni in più ogni 100 occupati 50-59-enni.



Neue unbefristete Verträge – Anstieg gegenüber dem Vorjahr
Nuovi contratti a tempo indeterminato – Incremento rispetto l'anno precedente
 Absolut und je 100 befristet Beschäftigte 2014
 Valori assoluti e ogni 100 lavoratori a tempo determinato nel 2014
 Januar-Oktober – 2015 – Gennaio-ottobre



Ausgenommen Lehrverträge, Arbeiter in der Landwirtschaft und öffentliche Bedienstete
 Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Esclusi contratti di apprendistato, operai agricoli e dipendenti pubblici
 Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Im Hinblick auf die Arbeitgeber

Von 100 Einstellungen von Arbeitskräften, welche die subjektive Voraussetzungen für die Beitragsbefreiung erfüllten, erfolgten 19 mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag. Rund 40% davon, also 8, können auf die Beitragsbefreiung zurückgeführt werden, während die restlichen 11 wahrscheinlich in jedem Fall erfolgt wären.

Da der Jobs Act keinen Unterschied machen kann zwischen Einstellungen, die durch die Beitragsbefreiung angeregt werden, und solchen, die in jedem Fall erfolgt wären, und da in den ersten 10 Monaten des Jahres insgesamt 8 Einstellungen auf je 100 Beschäftigte erfolgten, für welche die Beitragsbefreiung gewährt wurde, ist anzunehmen, dass die privaten Arbeitgeber in den nächsten 3 Jahren durchschnittlich 8% der Sozialbeiträge sparen werden. Das ist natürlich nur eine ungefähre Schätzung.

Der Sektor, der am meisten von dieser Regelung zu profitieren scheint, ist der Bausektor, der auch die meisten befristeten Beschäftigungsverhältnisse stabilisiert hat. Der Sektor hingegen, der am wenigsten davon profitiert, ist das Verarbeitende Gewerbe, obschon dessen „Stabilisierungsquote“ im Durchschnitt liegt. Im Gastgewerbe ergibt sich aus einem niedrigen Prozentsatz an Stabilisierungen in Verbindung mit einem hohen Anteil an Saison- oder generell prekär beschäftigten Arbeitskräften ein durchschnittliches Verhältnis zwischen den beitragsbefreiten Einstellungen und der Gesamtbeschäftigung im Sektor.

Im Hinblick auf die Kosten und den sozialwirtschaftlichen Nutzen

Da der Jobs Act keinen Unterschied machen kann zwischen Einstellungen, die durch die Beitragsbefreiung angeregt werden, und solchen, die in jedem Fall erfolgt wären, und da die Daten nicht dafür sprechen, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden konnten (also eher dem Austausch einer Vertragsform durch eine andere gegenübersteht), erscheint die Frage legitim, wie hoch die Kosten für jeden einzelnen dieser unbefristeten Arbeitsverträge sind.

Diese Kosten lassen sich schätzen, indem man die Gesamtzahl der unbefristeten Einstellungen von Arbeitnehmern, welche die Voraussetzungen für die Beitragsbefreiung erfüllten (rund 12 500) ins Verhältnis setzt zum Zuwachs an unbefristeten Arbeitsver-

Dal punto di vista dei datori di lavoro

Su 100 assunzioni di lavoratori che rispettavano i requisiti soggettivi per la decontribuzione, circa 19 sono state fatte con un contratto a tempo indeterminato. Circa il 40% di queste, ovvero 8, sono riconducibili alla decontribuzione, mentre le altre 11 si può pensare che sarebbero comunque avvenute.

Considerato che il Jobs Act non può distinguere tra assunzioni stimolate dalla decontribuzione e quelle che sarebbero comunque avvenute, e visto che complessivamente ogni 100 dipendenti nei primi dieci mesi dell'anno sono state fatte 8 assunzioni per le quali è possibile usufruire dell'esonero contributivo, si può desumere che mediamente i datori di lavoro privati nei prossimi 3 anni risparmiano l'8% dei contributi, percentuale chiaramente soltanto indicativa.

Il settore che sembra beneficiarne di più è il settore edile, il quale ha anche stabilizzato il maggior numero dei propri lavoratori a tempo determinato. Il settore che invece ne beneficia di meno è quello manifatturiero, pur avendo una "percentuale di stabilizzazione" nella media. Nel settore degli alberghi e ristorazione, la bassa percentuale di stabilizzazioni, combinata con l'elevata percentuale di stagionali o precari in genere, fa sì che il rapporto tra assunzioni soggette a decontribuzione e occupazione complessiva risulta nella media.

Dal punto di vista dei costi e benefici socio-economici

Visto che il Jobs Act non può distinguere tra assunzioni stimolate dalla decontribuzione e quelle che sarebbero comunque avvenute e visto che i dati non sembrano sostenere la tesi che siano stati creati posti di lavoro e pertanto siamo di fronte ad una semplice sostituzione di forme contrattuali, ci si può porre la domanda su quale sia stato il costo per ogni contratto a tempo indeterminato in più.

Questo costo può essere stimato rapportando il numero complessivo di assunzioni a tempo indeterminato di lavoratori che possiedono i requisiti per la decontribuzione (circa 12 500) con l'incremento di rapporti di lavoro a tempo indeterminato (circa 5 300).



hältnissen (rund 5 300). Dieses Verhältnis beträgt durchschnittlich 240 zu 100; das heißt, pro 100 zusätzliche feste Verträge werden 240 gefördert. Die Kosten, die der Staat für die im Jobs Act vorgesehenen drei Jahre zu tragen hat, betragen also rund 50-60 000 Euro für jedes zusätzliche „stabilisierte“ Beschäftigungsverhältnis.

Autor: Antonio Gulino

Questo rapporto è in media di 240 a 100, ovvero ogni 100 contratti stabili in più ne vengono finanziati 240. Il costo a carico dello Stato per i tre anni previsti dal Jobs Act risulta essere dunque di circa 50-60 mila Euro ogni contratto “deprecarizzato” in più.

Autore: Antonio Gulino

Anmerkungen

Absatz 118 und ff. des Art.1 des Stabilitätsgesetzes 2015 (Gesetz Nr. 190/2014 vom 23. Dezember 2014) sieht – innerhalb des gesamten Jahres 2015 – die **Befreiung von den Sozialbeiträgen** für alle Einstellungen oder Umwandlungen in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse für Arbeitnehmer vor, die in den sechs Monaten davor keinen einzigen Tag unbefristet beschäftigt waren. Die Beitragsbefreiung kann für maximal 36 Monate und 8.060 Euro jährlich gewährt werden und wird nach der effektiven Dauer des Arbeitsverhältnisses und eventuellen Teilzeitsätzen berechnet. Ausgeschlossen sind öffentliche Arbeitgeber, Hausangestellte und die meisten landwirtschaftlichen Arbeitskräfte. Ebenso ausgeschlossen sind Lehrverträge und Verträge über Arbeit auf Abruf, während Leiharbeitsverträge eingeschlossen sind. Das Gesetz sieht weitere Situationen vor, in denen die Beitragsbefreiung nicht möglich ist.

Laut aktuellem Informationsstand sieht das Stabilitätsgesetz 2016 eine partielle Beitragsbefreiung (40%) für die im Jahr 2016 erfolgten Einstellungen und Vertragsumwandlungen für maximal 24 Monate und maximal 3 250 Euro vor.

Der sogenannte unbefristete Arbeitsvertrag **mit zunehmendem Schutz** gilt seit 7. März 2015 für alle unbefristeten Einstellungen, auf die nun nicht mehr Art. 18 des Arbeitsstatuts angewandt wird.

Seit 25. Juni 2015 können keine neuen **Projektarbeitsverträge (Co.Co.Pro.)** mehr abgeschlossen werden. Außerdem gelten sowohl für auslaufende Projektarbeitsverträge als auch für Verträge für kontinuierliche Mitarbeit (Co.Co.Co.) ab dem 1. Januar 2016 strengere Regeln.

Note

Il comma 118 e ss. dell’art.1 della Legge di Stabilità 2015 (legge n. 190/2014 del 23 dicembre 2014) prevede l’**esonero contributivo** per tutte le assunzioni o trasformazioni a tempo indeterminato – effettuate durante tutto il 2015 – di lavoratori che nei sei mesi precedenti l’assunzione non hanno lavorato neanche un giorno con un contratto a tempo indeterminato. L’esonero contributivo è applicabile per un massimo di 36 mesi e per un massimo di 8.060 Euro annui, rapportati alla durata effettiva del contratto e all’eventuale percentuale di part-time). Sono esclusi i datori di lavoro pubblici, il lavoro domestico e la maggior parte dei lavoratori agricoli. Sono inoltre esclusi i contratti di apprendistato e di lavoro intermittente (“a chiamata”), mentre i contratti di somministrazione sono inclusi. La normativa prevede poi altre situazioni per le quali l’esonero non è possibile. L’attuale bozza della Legge di Stabilità 2016 prevede un esonero contributivo parziale (40%) per le assunzioni o trasformazioni effettuate nel 2016, per un massimo di 24 mesi e un valore massimo di 3 250.

Il cosiddetto contratto a tempo indeterminato a **tutele crescenti** è previsto per tutte le assunzioni a partire dal 7 marzo 2015, per le quali non si applica più il cosiddetto art.18.

Dal 25 giugno non è possibile iniziare nuovi contratti di collaborazione coordinata a **progetto (co.co.pro.)** mentre sia per i co.co.pro. non ancora giunti a termine che per i contratti di collaborazione coordinata e continuativa (co.co.co.) dal 1° gennaio 2016 valgono regole più restrittive.

Statistiken der Abteilung Arbeit

Durchschnitt August 2015
Vorläufige Ergebnisse

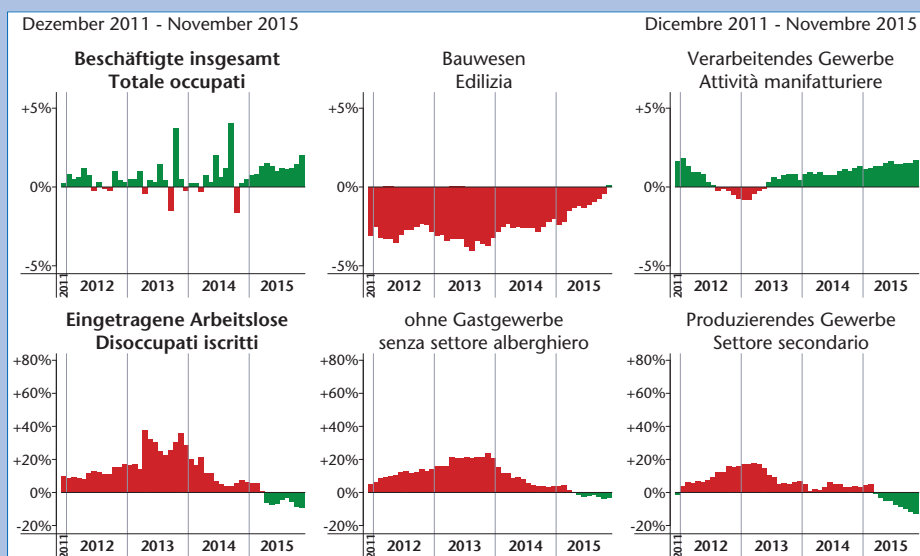
Statistiche della Ripartizione Lavoro

Media agosto 2015
Dati provvisori

Unselbständig Beschäftigte Occupati dipendenti

	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale	
Beschäftigte insgesamt	102 480	95 166	197 646	Totale occupati
Veränderung zum Vorjahr	+1 184	+ 900	+2 084	Variatione rispetto anno prec.
	+1,2%	+1,0%	+1,1%	
Staatsbürgerschaft			Cittadinanza	
Italien	86 651	83 370	170 021	Italiana
EU15	1 566	1 745	3 311	UE15
Neue EU-Länder	6 064	6 141	12 205	Nuovi paesi comunitari
Andere Länder	8 199	3 909	12 109	Altri paesi
Wirtschaftssektor			Settore economico	
Landwirtschaft	6 032	2 639	8 671	Agricoltura
Verarbeitendes Gewerbe	24 986	6 227	31 213	Attività manifatturiere
Bauwesen	13 786	1 250	15 037	Costruzioni
Handel	13 934	13 490	27 423	Commercio
Hotel und Restaurants	12 246	17 757	30 003	Alberghi e ristorazione
Öffentlicher Sektor	13 346	37 909	51 256	Settore pubblico
<i>davon private Unternehmen</i>	<i>1 378</i>	<i>4 877</i>	<i>6 255</i>	<i>di cui imprese private</i>
Andere Dienstleistungen	18 151	15 893	34 044	Altri servizi

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr, für einige ausgewählte Gruppen Variazione percentuale rispetto anno precedente, per alcuni aggregati



Arbeitslose Disoccupati

	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale	
Arbeitslose insgesamt	4 105	5 004	9 110	Totale disoccupati
Veränderung zum Vorjahr	-175	-150	- 325	Variatione rispetto anno prec.
	-4,1%	-2,9%	-3,5%	
Zugänge im Monat	424	464	888	Entrate durante il mese
Abgänge im Monat	638	841	1 479	Cessazioni durante il mese
Eintragungsdauer			Durata d'iscrizione	
<3 Monate	1 067	1 391	2 458	<3 mesi
3-12 Monate	1 649	2 426	4 075	3-12 mesi
1 Jahr oder länger	1 389	1 187	2 576	1 anno o più
Davon			Di cui	
Behinderte Pers. (G. 68/1999)	502	284	786	Persone disabili (L. 68/1999)
in Mobilität (ohne G. 236/93)	646	275	921	in mobilità (esclusa L. 236/93)
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	<i>-69</i>	<i>+21</i>	<i>-47</i>	<i>Variatione rispetto anno prec.</i>

Arbeitsmarkt aktuell:
Eingetragen beim Landesgericht Bozen,
Nr. 7/1990

Verantwortlicher Direktor:
Dr. Helmuth Sinn
Druck: Karo Druck KG

Mercato del lavoro flash:
registrato al tribunale di Bolzano,
n. 7/1990

direttore responsabile:
Dr. Helmuth Sinn
Stampa: Karo Druck SAS